

Amtsblatt

für den Salzlandkreis

- Amtliches Verkündungsblatt -



21. Jahrgang

Bernburg (Saale), 29. September 2010

Nummer 36

I N H A L T

A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises

- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung der MIDEWA GmbH – Gemarkung Baalberge **469**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ – Gemarkung Staßfurt **470**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ **472**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung der MIDEWA GmbH – Gemarkung Trebnitz, Nelben, Zickeritz **474**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck **476**
- Öffentliche Bekanntgabe des Salzlandkreises, Umweltamt, zum Antrag der Firma Cobb Germany Avimex GmbH zur Einzelfallprüfung auf Feststellung der UVP – Pflicht nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für die Errichtung und zum Betrieb einer Broi-lergroßeltern-tieranlage in 39240 Calbe, OT Schwarz. **481**
- Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 07.10.2010 **481**

B. Amtliche Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften

Stadt Hecklingen

- Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Hecklingen“, Abrechnungsgebiet Cochstedt **482**
- Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Hecklingen“, Abrechnungsgebiet Hecklingen **482**

- 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung über die Benutzung der gemeindeeigenen Friedhöfe der Stadt Hecklingen vom 15.12.2009 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Salzlandkreis Nr. 59 S. 1066 am 22. Dezember 2009) **483**

Stadt Bernburg (Saale)

- Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) am 05.10.2010 **483**
- Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bernburg (Saale) 07.10.2010 **484**

C. Amtliche Bekanntmachungen sonstiger Dienststellen

D. Sonstige Mitteilungen

Impressum

Herausgeber und Herstellung:

Erscheinungsweise:

Bezug:

Salzlandkreis

nach Bedarf

Salzlandkreis, 10 Hauptamt/ Kreistagsbüro, 1. Obergeschoss,
Zimmer 209, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises

• Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung der MIDEWA GmbH – Gemarkung Baalberge

Die MIDEWA GmbH, Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Aktenzeichen: 70-66.30.20-096/10kr

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Trinkwasserverbindungsleitung DN 200 GG ab der FW-Abgabestation Baalberge, übergehend vom Abzweig zur OL Baalberge in eine TW-VBL DN 200 AZ, in nördliche Richtung zur OL Poley in der Gemarkung Baalberge

Schutzstreifenbreite 6 m

Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt-Nr.	Leitungslänge / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²	Schl.-Nr.
Baalberge	3	100/1	841	36	216	1.1.
Baalberge	3	100/2	524	7	42	1.1.
Baalberge	3	100/3	841	76	456	1.1.
Baalberge	3	99	483	50	300	1.1.
Baalberge	3	98/2	841	28	168	1.1.
Baalberge	3	98/1	325	16	96	1.1.
Baalberge	3	97	483	44	264	1.1.
Baalberge	3	96	483	50	300	1.1.
Baalberge	3	65	483	126	756	1.1.
Baalberge	3	59	841	8	48	1.1.
Baalberge	3	58	483	146	876	1.1.
Baalberge	3	37	841	124	744	1.1.
Baalberge	3	36	841	4	24	1.1.
Baalberge	3	35	483	50	300	1.1.
Baalberge	3	17	969	96	576	1.1.
Baalberge	3	16	841	10	60	1.1.
Baalberge	3	15	303	42	252	1.1.
Baalberge	3	14	379	50	300	1.1.
Baalberge	5	350	430	56	336	1.1.
Baalberge	5	1022	834	59	354	1.1.
Baalberge	5	341	483	31	186	1.1.
Baalberge	5	340	841	23	138	1.1.
Baalberge	5	339	841	19	114	1.1.
Baalberge	5	338	682	30	180	1.1.
Baalberge	5	337	483	33	198	1.1.
Baalberge	5	335	234	28	168	1.1.
Baalberge	5	334	232	26	156	1.1.
Baalberge	5	333	483	58	348	1.1.

Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt-Nr.	Leitungslänge / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²	Schl.-Nr.
Baalberge	5	332	350	134	804	1.1.
Baalberge	5	331	398	139	834	1.1.
Baalberge	5	330	742	75	450	1.1.
Baalberge	5	309	857	6	36	1.1.
Baalberge	5	329	483	103	618	1.1.
Baalberge	5	328	969	4	24	1.1.
Baalberge	5	327	483	160	960	1.1.

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgender Stelle eingesehen werden:

in Bernburg:

Salzlandkreis Haus BBG 1, Zi. 112, Karlsplatz 37

Sprechzeiten: Montag – Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

Hinweis:

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an die MIDEWA GmbH, Stiftstraße 7 in 06366 Köthen unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 13.09.2010

gez. Gerstner
Landrat

• **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ – Gemarkung Staßfurt**

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“, Am Schütz 2, 39418 Staßfurt hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage: Regenwasserleitung im Wohngebiet Engelsring

Leistungsumfang: Durchmesser: DN 150-400 mm
 Material: Steinzeug (Stz) bzw. Beton (B)
 erbaut: ca. 1965
 Verlauf: der genaue Verlauf ist aus den beiliegenden Plänen
 (Anlage b + c) ersichtlich

Schutzstreifenbreite: 4 m

Lfd. Nr.	Gemeinde/Gemarkg.	Gemarkungs-Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuch Blatt Nr.	Schutzstreifen-Breite in m ² (mit CAD ermittelt)	Leitung Anlage Schlüssel-Nr.
1	Staßfurt	1341	1	74/164	4806	56,30	
2	Staßfurt	1341	1	74/165	4806	635,00	
3	Staßfurt	1341	1	74/166	4806	9,10	
4	Staßfurt	1341	1	74/168	4808	252,60	
5	Staßfurt	1341	1	74/170	4808	19,10	
6	Staßfurt	1341	1	74/172	4808	41,90	
7	Staßfurt	1341	1	74/178	4806	260,30	
8	Staßfurt	1341	1	74/181	4807	270,00	
9	Staßfurt	1341	1	74/186	5024 - 5055	769,00	
10	Staßfurt	1341	1	83/4	5504	7,00	
11	Staßfurt	1341	1	84/7	4420	4,00	
12	Staßfurt	1341	1	1463/81	5960	13,20	
13	Staßfurt	1341	1	1464/81	3336	115,00	

Legende:  Leitung liegt nicht auf diesem Grundstück, nur der Schutzstreifen

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Salzlandkreis Haus BBG 1, Zi. 112, Karlsplatz 37

Sprechzeiten: Montag – Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

Hinweis:

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“, Am Schütz 2, in 39418 Staßfurt unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 13.09.2010

gez. Gerstner
Landrat

• **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“**

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“, Am Schütz 2, 39418 Staßfurt hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

AZ: 70-66.30.20-098/10kr
Gemarkung Staßfurt

Art der Anlage: Regenwasserleitung im Wohngebiet „Am Tierpark“

Leistungsumfang: Durchmesser: DN 150 bis 1000 mm
Material: Steinzeug (Stz), Beton (B) bzw. PVC
erbaut: ca. 1984
Verlauf: der genaue Verlauf ist aus den beiliegenden Plänen (Anlage b+ c) ersichtlich

Schutzstreifenbreite: 4,00m bzw. 6,00m

Lfd. Nr.	Gemarkungs-Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuch Blatt Nr.	Schutzstreifen-Breite in m ² (mit CAD ermittelt)	Leitung Anlage Schlüssel-Nr.
1	1341	8	8/27	5347-5406	1,00	1
2	1341	8	8/29	5347-5406	112,20	2
3	1341	8	8/30	5347-5406	79,20	3
4	1341	8	8/31	4809	100,40	4
5	1341	8	8/34	4809	547,80	5
6	1341	8	8/36	6580 u. 6639	372,60	6
7	1341	8	8/37	4810	209,00	7
8	1341	8	8/38	5594	210,90	8
9	1341	8	8/41	4811	322,80	11
10	1341	8	8/42	4811	91,70	12
11	1341	8	8/43	4811	32,70	13

12	1341	8	8/44	4810	20,20	14
13	1341	8	8/45	4811	16,00	15
14	1341	8	8/48	4811	429,20	17
15	1341	8	8/50	4811	43,80	19
16	1341	8	8/51	5818	10,60	20
17	1341	8	8/52	4809	142,20	21
18	1341	8	8/53	4811	18,70	22
19	1341	8	8/54	4809	46,00	23
20	1341	8	8/55	4811	9,40	24
21	1341	8	8/56	4809	27,80	25
22	1341	8	8/58	4809	22,50	27
23	1341	8	8/59	4811	22,80	28
24	1341	8	8/60	4809	57,20	29
25	1341	8	8/61	4811	6,00	30
26	1341	8	8/64	4811	518,00	32
27	1341	8	8/65	4811	8,00	33
28	1341	8	8/66	4811	223,80	34
29	1341	8	8/68	4809	114,70	35
30	1341	8	8/69	4809	2,00	36
31	1341	8	8/70	4809	120,80	37
32	1341	8	8/71	5330	6,90	38
33	1341	8	8/72	4809	30,50	39
34	1341	8	19/2	5347- 5406	15,40	41
35	1341	8	72	6359	26,50	42

Legende:  Leitung liegt nicht auf diesem Grundstück, nur der Schutzstreifen

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Salzlandkreis Haus BBG 1, Zi. 112, Karlsplatz 37

Sprechzeiten: Montag – Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

Hinweis:

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“, Am Schütz 2, in 39418 Staßfurt unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 13.09.2010

gez. Gerstner
Landrat

• **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung der MIDEWA GmbH – Gemarkung Trebnitz, Nelben, Zickeritz**

Die MIDEWA GmbH, Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Aktenzeichen: 70-66.30.20-099/10kr

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: TW-VBL DN 100 GGG von OL Trebnitz in nördliche Richtung zur OL Alt Mödewitz in der Gemarkung Trebnitz

Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt-Nr.	Leitungslänge / m	Schutzstreifenbreite in m	Schutzstreifen/Fläche in m ²	Schlüssel-Nr.
Trebnitz	3	1028	561	18	4	72	1.1.
Trebnitz	3	15/1	553	128	4	512	1.1.
Trebnitz	3	13	1	40	4	160	1.1.
Trebnitz	3	12	640	10	4	40	1.1.
Trebnitz	3	374/11	1	50	4	200	1.1.
Trebnitz	3	8/1	76	192	4	768	1.1.

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: VBL 150 GG PE ummantelt vom Norden der OL Nelben in südliche Richtung zum WZ-Schacht Ortsausgang Nelben, weiterführend mit der TW-VSL AZ DN 80 zur Schleuse Nelben, sowie ein Teilstück TW-VBL DN 150 GG ab WZ-Schacht in Richtung Zellewitz verlaufend (Gemarkung Nelben)

Aktenzeichen: 70-66.30.20-100/10kr

Ge- markung	Flur	Flur- stück	GB-Blatt- Nr.	Leitungs- länge / m	Schutz- streifen- breite / m	Schutzstreifen/ Fläche in m ²	Schlüssel- Nr.
Nelben	3	44/1	177	142	4	568	1.1.
Nelben	3	48/3	175	190	4	760	1.1.
Nelben	3	5/3	344	4	4	16	1.1.
Nelben	3	52	441	6	4	24	1.1.
Nelben	3	53	239	15	4	60	1.1.
Nelben	3	55	525	11	4	44	1.1.
Nelben	3	56	174	11	4	44	1.1.
Nelben	3	59/5	160	92	4	368	1.1.
Nelben	3	59/4	275	14	4	56	1.1.
Nelben	3	257/62	190	12	4	48	1.1.
Nelben	3	258/63	190	10	4	40	1.1.
Nelben	3	63/5	211	68	4	272	1.1.
Nelben	3	66/2	279	22	4	88	1.1.
Nelben	3	67/3	254	35	4	140	1.1.
Nelben	3	1/2	479	6	4	24	1.1.

Aktenzeichen: 70-66.30.20-101/10kr

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: TW-VBL DN 100 PE von OL Zellewitz in südliche Richtung zur OL Zickeritz, sowie die TW-VSL DN 100 AZ von der OL Zickeritz in östliche Richtung zur OL Brucke (Gemarkung Zickeritz)

Ge- markung	Flur	Flur- stück	GB- Blatt- Nr.	Leitungs- länge / m	Schutz- streifen- breite / m	Schutzstreifen/ Fläche in m ²	Schlüssel- Nr.
Zickeritz	6	42/1	91	270	4	1080	1.1.
Zickeritz	6	130/42	8	152	4	608	1.1.
Zickeritz	2	151/61	282	345	4	1380	1.1.
Zickeritz	2	62/1	139	52	4	208	1.1.
Zickeritz	2	153/63	234	34	4	136	1.1.
Zickeritz	2	32/1	234	101	4	404	1.1.
Zickeritz	2	34/1	34	24	4	96	1.1.
Zickeritz	2	275/34	216	12	4	48	1.1.
Zickeritz	2	36/4	156	51	4	204	1.1.
Zickeritz	2	256/31	13	111	4	444	1.1.
Zickeritz	2	254/31	202	71	4	284	1.1.
Zickeritz	3	50/14	36	44	4	176	1.1.
Zickeritz	3	49/10	36	15	4	60	1.1.
Zickeritz	4	114/67	36	105	4	420	1.1.

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgender Stelle eingesehen werden:

in Bernburg:

Salzlandkreis Haus BBG 1, Zi. 112, Karlsplatz 37

Sprechzeiten: Montag – Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

Hinweis:

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an die MIDEWA GmbH, Stiftstraße 7 in 06366 Köthen unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 13.09.2010

gez. Gerstner
Landrat

• **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe (Saale) hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Aktenzeichen: 70-66.30.20-102/10-Sp – 70-66.30.20.106/10-Sp

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 150 in der Materialart PVC, die Leitung wurde ca. 09/1982 gebaut und in Betrieb genommen, Beginn am Ortsausgang Groß Rosenberg in Richtung Breitenhagen bis zum Abzweig Lödderitz, neben der Hauptleitung sind die Nebenanlagen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten) mit zu sichern

Amtsgericht: Schönebeck
Grundbuchamt: Schönebeck
Aktenzeichen: 70-66.30.20-102/10-Sp

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	GBBI-Nr.	Schutzstreifenbreite / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²
1	Groß Rosenberg	11	113/1	95	4	515,66
2	Groß Rosenberg	11	10005	974	4	327,15
3	Groß Rosenberg	11	109	95	4	152,64
4	Groß Rosenberg	11	126/4	176	4	43,35
5	Groß Rosenberg	11	146/3	186	4	670,53
6	Groß Rosenberg	11	108	95	4	119,36
7	Groß Rosenberg	11	503/119	176	4	24,18
8	Groß Rosenberg	11	100/5	974	4	1045,18
9	Groß Rosenberg	11	112	95	4	127,00
10	Groß Rosenberg	11	100/3	974	4	54,17
11	Groß Rosenberg	11	122/3	349	4	1558,88
12	Groß Rosenberg	11	504/119	1367	4	21,17
13	Groß Rosenberg	11	124/1	176	4	35,07
14	Groß Rosenberg	11	96	1324	4	20,30
15	Groß Rosenberg	11	118/1	6	4	520,82
16	Groß Rosenberg	11	507/122	176	4	13,86
17	Groß Rosenberg	11	117/1	6	4	479,71

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 150 in der Materialart PVC, die Leitung wurde ca. 07/1983 gebaut und in Betrieb genommen, Beginn an der Kreuzung der Straße von Groß Rosenberg in Richtung Breitenhagen ab dem Abzweig Lödderitz bis zur Ortslage Lödderitz, neben der Hauptleitung sind die Nebenanlagen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten) mit zu sichern

Amtsgericht: Schönebeck
Grundbuchamt: Schönebeck
Aktenzeichen: 70-66.30.20-103/10-Sp

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	GBBI-Nr.	Schutzstreifenbreite / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²
1	Groß Rosenberg	14	126/1	763	4	56,93
2	Groß Rosenberg	14	364/124	550	4	119,45
3	Groß Rosenberg	14	363/123	859	4	141,09
4	Groß Rosenberg	14	362/122	839	4	37,39
5	Groß Rosenberg	14	361/121	1306	4	35,42
6	Groß Rosenberg	14	120/2	155	4	168,39
7	Groß Rosenberg	14	120/1	155	4	121,10
8	Groß Rosenberg	14	65/1	974	4	36,47
9	Groß Rosenberg	14	459/64	180	4	29,31
10	Groß Rosenberg	14	62/2	485	4	28,94
11	Groß Rosenberg	14	62/1	155	4	25,82
12	Groß Rosenberg	14	337/62	8	4	25,49

13	Groß Rosenberg	14	336/56	1322	4	76,94
14	Groß Rosenberg	14	54/1	1524	4	413,19
15	Groß Rosenberg	14	39/1	1306	4	452,12
16	Groß Rosenberg	14	25	483	4	9,68
17	Groß Rosenberg	14	33/1	724	4	183,99
18	Groß Rosenberg	14	29/1	1514	4	114,94
19	Groß Rosenberg	14	28/1	240	4	216,85
20	Groß Rosenberg	9	90	29	4	311,44
21	Groß Rosenberg	9	89	1306	4	328,08
22	Groß Rosenberg	11	146/3	186	4	17,37

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 150 in der Materialart PVC, die Leitung wurde ca. 07/1983 gebaut und in Betrieb genommen, Beginn an der Kreuzung der Straße von Groß Rosenberg in Richtung Breitenhagen ab dem Abzweig Lödderitz bis zur Ortslage Lödderitz, neben der Hauptleitung sind die Nebenanlagen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten) mit zu sichern

Amtsgericht: Schönebeck
Grundbuchamt: Schönebeck
Aktenzeichen: 70-66.30.20-104/10-Sp

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	GBBI-Nr.	Schutzstreifenbreite / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²
1	Lödderitz	5	61	284	4	1146
2	Lödderitz	5	62	541	4	13
3	Lödderitz	9	167/38	2	4	1570
4	Lödderitz	9	183/39	304	4	148
5	Lödderitz	9	269/33	484	4	35
6	Lödderitz	9	327/35	484	4	14
7	Lödderitz	9	1078	153	4	90

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 150 in der Materialart PVC, die Leitung wurde ca. 10/1983 gebaut und in Betrieb genommen, Beginn an der Kreuzung der Straße von Groß Rosenberg in Richtung Breitenhagen ab dem Abzweig Lödderitz bis zur Ortslage Breitenhagen, neben der Hauptleitung sind die Nebenanlagen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten) mit zu sichern

Amtsgericht: Schönebeck
Grundbuchamt: Schönebeck
Aktenzeichen: 70-66.30.20-105/10-Sp

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	GBBI-Nr.	Schutzstreifenbreite / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²
1	Breitenhagen	3	19/8	665	4	9
2	Breitenhagen	3	19/9	665	4	678
3	Breitenhagen	3	547/36	127	4	64

4	Breitenhagen	3	548/36	127	4	30
5	Breitenhagen	3	550/37	274	4	38
6	Breitenhagen	3	552/58	691	4	28
7	Breitenhagen	3	558/61	102	4	4
8	Breitenhagen	3	568/61	122	4	16
9	Breitenhagen	3	569/62	274	4	157
10	Breitenhagen	3	597/61	122	4	288
11	Breitenhagen	3	600/62	274	4	66
12	Breitenhagen	3	614/139	641	4	159
13	Breitenhagen	3	714/33	685	4	318
14	Breitenhagen	3	715/35	441	4	180
15	Breitenhagen	3	798/20	274	4	52
16	Breitenhagen	3	806/60	487	4	7

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 150 in der Materialart PVC, die Leitung wurde ca. 07/1983 gebaut und in Betrieb genommen, Beginn an der Kreuzung der Straße von Groß Rosenberg in Richtung Breitenhagen ab dem Abzweig Lödderitz bis zur Ortslage Breitenhagen, neben der Hauptleitung sind die Nebenanlagen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten) mit zu sichern

Amtsgericht: Schönebeck
Grundbuchamt: Schönebeck
Aktenzeichen: 70-66.30.20-106/10-Sp

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	GBBI-Nr.	Schutzstreifenbreite / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²
1	Groß Rosenberg	9	1/3	1360	4	26,76
2	Groß Rosenberg	9	71	1360	4	11,85
3	Groß Rosenberg	11	287/148	1359	4	119,28
4	Groß Rosenberg	9	2/3	1360	4	11,85
5	Groß Rosenberg	9	76	367	4	647,72
6	Groß Rosenberg	11	288/149	186	4	326,06
7	Groß Rosenberg	9	84	1514	4	1052,78
8	Groß Rosenberg	9	85	1359	4	21,89
9	Groß Rosenberg	11	146/3	186	4	888,42

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:
 Salzlandkreis Haus BBG 1, Zi. 112, Karlsplatz 37
 Sprechzeiten: Montag – Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

Hinweis:

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, Feldstr. 1 a in 39240 Calbe (Saale) unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 14.09.2010

gez. Gerstner
Landrat

- **Öffentliche Bekanntgabe des Salzlandkreises, Umweltamt, zum Antrag der Firma Cobb Germany Avimex GmbH zur Einzelfallprüfung auf Feststellung der UVP – Pflicht nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für die Errichtung und zum Betrieb einer Broilergroßelertieranlage in 39240 Calbe, OT Schwarz.**

Die Antragstellerin Cobb Germany Avimex GmbH in 93218 Regenstauf beantragte mit Genehmigungsantrag nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 04.05.2010 beim Salzlandkreis die Feststellung der UVP – Pflicht nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für die Errichtung und zum Betrieb einer

Broilergroßelertieranlage mit 25 850 Plätzen

in 39240 Calbe, OT Schwarz, Gemarkung Schwarz, Flur 6, Flurstück: 10001/0.

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Salzlandkreis, Umweltamt, in 06449 Aschersleben, Ermslebener Straße 77, als der zuständi-

gen Genehmigungsbehörde eingesehen werden.

- **Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 07.10.2010**

Datum: Donnerstag, 07.10.2010, 17:00 Uhr

Ort: Salzlandkreis, Aschersleben Haus 2, Raum 247 (1. Obergeschoss)
Breite Straße 22 in 06449 Aschersleben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Geschäftsordnung
 - 1.1 Eröffnung der Sitzung
 - 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des öffentlichen Teils
 - 1.3 Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 10.06.2010, 29.07.2010 und 12.08.2010.
- 2 Feststellung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den berufsbildenden Bereich des Salzlandkreises (Stand 23.09.2010)
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/578/2010
- 3 Realisierungsstand der Schulbauprojekte gemäß Konjunkturpaket II – Impulsprogramm – Information -
Vorlage: M/264/2010
- 4 Anfragen und Anregungen
- 5 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Geschäftsordnung

- 6.1 Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
- 6.2 Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzungen vom 10.06.2010, 29.07.2010 und 12.08.2010
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

gez. Michelmann
Ausschussvorsitzender

B. Amtliche Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften

Stadt Hecklingen

- **Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Hecklingen“, Abrechnungsgebiet Cochstedt**

Auf Grundlage der §§ 4, 6, 8 und 44 Abs. 3 Ziff. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBL. S. 568) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 2 und 6a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung und der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Hecklingen“ vom 10.08.2004 in der derzeit aktuellen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Hecklingen in seiner Sitzung am 21.09.2010 folgende Ergänzungssatzung für das Abrechnungsgebiet Cochstedt beschlossen:

§ 1 Beitragssatz

- (1) Der Beitragssatz nach Maßgabe der Bestimmungen der „Satzung über die Erhebung wiederkehren

der Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Hecklingen“ für das Abrechnungsgebiet Hecklingen wird aus den kalkulatorischen Investitionsaufwendungen bis 31.12. des laufenden Jahres ermittelt.

- (2) Entsprechend Abs. 1 beträgt der kalkulatorische Beitragssatz für 2010 (Vorausleistungsbescheid) für den Erhebungszeitraum 2010 für das Abrechnungsgebiet Cochstedt 0,0528 €/m².

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hecklingen, den 21.09.2010

gez. Kosche (Siegel)
Bürgermeister

- **Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Hecklingen“, Abrechnungsgebiet Hecklingen**

Auf Grundlage der §§ 4, 6, 8 und 44 Abs. 3 Ziff. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBL. S. 568) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 2 und 6a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung und der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Hecklingen“ vom 10.08.2004 in der derzeit aktuellen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Hecklingen in seiner Sitzung am 21.09.2010 folgende Ergänzungssatzung für das Abrechnungsgebiet Hecklingen beschlossen:

§ 1 Beitragssatz

- (1) Der Beitragssatz nach Maßgabe der Bestimmungen der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Hecklingen“ für das Abrechnungsgebiet Hecklingen wird aus den kalkulatorischen Investitionsaufwendungen bis 31.12. des laufenden Jahres ermittelt.
- (2) Entsprechend Abs. 1 beträgt der kalkulatorische Beitragssatz für 2010 (Vorausleistungsbescheid) für den Erhebungszeitraum 2010 für das Abrechnungsgebiet Hecklingen 0,3181 €/m².

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hecklingen, den 21.09.2010

gez. Kosche (Siegel)
Bürgermeister

- **1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung über die Benutzung der gemeindeeigenen Friedhöfe der Stadt Hecklingen vom 15.12.2009 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Salzlandkreis Nr. 59 S. 1066 am 22. Dezember 2009)**

Aufgrund der §§ 6, 8 Abs. 1 Nr. 2 und § 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) in der derzeit gültigen Fassung und des § 25 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.02.2002 (GVBl. LSA S. 46) in der derzeit gültigen Fassung und §§ 1,2,4 und 5 Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. S. 405), in der derzeit gültigen Fassung beschließt der

Stadtrat der Stadt Hecklingen in seiner Sitzung am 21.09.2010 die 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung über die Benutzung der gemeindeeigenen Friedhöfe der Stadt Hecklingen beschlossen.

Artikel 1

§ 4 wird wie folgt geändert

Ansprüche aus dem Gebührenschuldverhältnis können entsprechend § 13 a KAG LSA ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden. Für die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen von Ansprüchen aus dem Abgabenschuldverhältnis gelten die §§ 218 bis 223, 224 Abs. 1 und 2, §§ 225,226,227 Abs. 1, §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866,2003 S. 61 zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2474).

Artikel 2 Inkrafttreten

Die 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung über die Benutzung der gemeindeeigenen Friedhöfe der Stadt Hecklingen tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hecklingen, den 21.09.2010

gez. Rüdiger Kosche (Siegel)
Bürgermeister

Stadt Bernburg (Saale)

- **Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) am 05.10.2010**

Sitzungstag: 05.10.2010

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Sitzungszimmer 103/104
des Rathauses II,
Schlossstraße 11,
06406 Bernburg (Saale)

Zur Geschäftsordnung:

- a) Bestätigung der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- b) Bestätigung der Tagesordnung
- c) Protokollkontrolle der Sitzung vom 24.08.2010

Zur Tagesordnung:

1. BV-Nr.: 283/2010
Satzung zum Schutz des Baumbestandes im Gebiet der Stadt Bernburg (Saale)
2. IV-Nr. 63/2010
Neuaufstellung des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg
Anregungen und Vorschläge der Stadt Bernburg (Saale)
3. BV-Nr.: 252/2010
1. Vereinfachte Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der (ehemaligen) Verwaltungsgemeinschaft Bernburg, Kennwort: „Sondergebiet Photovoltaik“
Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Anregungen zum Entwurf vom 26.03.2010
4. BV-Nr.: 294/2010
B-Plan Nr. 72; Kennwort: „Grundversorgungszentrum an der Flutbrücke“
hier: Aufstellungsbeschluss
5. Informationen aus der Verwaltung
6. Anregungen und Bekanntmachungen

Nichtöffentlicher Teil:

Zur Geschäftsordnung:

- d) Bestätigung der Tagesordnung

- e) Protokollkontrolle der Sitzung vom 24.08.2010

Zur Tagesordnung

7. BV-Nr. 278/2010
Verkauf von Grundstücken in Bernburg (Saale)
8. BV-Nr.: 284/2010
Verkauf einer Teilfläche eines Grundstückes in Bernburg (Saale)
9. Informationen zu wesentlichen gemeindlichen Einvernehmensentscheidungen (Bauanträge, BImSchG -Verfahren u. ä.)
10. Informationen aus der Verwaltung
11. Anregungen und Bekanntmachungen

gez. Hortian
Vorsitzender des Planungs-
und Umweltausschusses

• **Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bernburg (Saale) 07.10.2010**

Sitzungstag: 07.10.2010

Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr

Sitzungsort: Rathaus I, Großer Sitzungssaal, Schlossgartenstraße 16,
06406 Bernburg (Saale)

Zur Geschäftsordnung:

- a) Feststellung der Einberufung und Beschlussfähigkeit gem. §§ 51, 53 GO LSA,
- b) Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 18.08.2010,
- c) Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage Nr. 282/10
2. Auseinandersetzungsvereinbarung wegen der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Nienburg (Saale)
Beschlussvorlage Nr. 281/10
3. Zuschüsse für die OT-Bereiche und die „Anlaufstelle Ufer“ im Jahr 2010 Neufassung der
Beschlussvorlage Nr. 134/10 - neu
4. Zuschüsse für das Projekt „Bärenhausen“ der Stiftung ev. Jugendhilfe St. Johannis
Beschlussvorlage Nr. 135/10 - neu
5. Investive Zuwendung für die Anschaffung eines Blockbohlenhauses für die integrative Kita „Regenbogen“
Beschlussvorlage Nr. 254/10
6. Investive Zuwendung für die Anschaffung eines Schaukelgestells für die Kita „Nesthäkchen“ in Trägerschaft des Rückenwind e. V. Bernburg
Beschlussvorlage Nr. 271/10
7. Förderung der Arbeit der Selbsthilfegruppen der gemeinnützigen Vereine und Gesellschaften sowie der Stiftungen im sozialen Bereich im Jahr 2010
Beschlussvorlage Nr. 274/10
8. Vergabe von Sportfördermitteln für Kinder- und Jugendarbeit in Bernburger Sportvereinen
Beschlussvorlage Nr. 257/10
9. Vergabe von Sportfördermitteln - Einzelmaßnahmen
Beschlussvorlage Nr. 258/10
10. Vergabe von Sportfördermitteln für ehrenamtliche Übungsleiter
Beschlussvorlage Nr. 259/10
11. Vergabe von Kulturfördermitteln 2010
Beschlussvorlage Nr. 260/10

12. Ausbau der Straße „Am Weinberg III“ in Bernburg (Saale)/OT Aderstedt, hier: Technisches Ausbauprogramm
Beschlussvorlage Nr. 269/10

13. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Zur Geschäftsordnung:

- a) Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 18.08.2010,
- b) Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung.

Zur nichtöffentlichen Tagesordnung:

14. Erwerb des Grundstücks in Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage Nr. 238/10 - neu
15. Erwerb des Grundstücks Gemarkung Wohlsdorf, Flur 1, Flurstück 1026
Beschlussvorlage Nr. 264/10
16. Teilnahme an einer Grundstücksauktion mit dem Grundstück in Bernburg (Saale)/Ortsteil Wohlsdorf
Beschlussvorlage Nr. 265/10
17. Verkauf eines Grundstücks in Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage Nr. 266/20
18. Erwerb von Grundstücken Saalplatz sowie Kugelweg
Beschlussvorlage Nr. 277/10
19. Verkauf von Grundstücken in Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage Nr. 278/10
20. Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Gröna, Flur 2, Flurstück 1049
Beschlussvorlage Nr. 253/10
21. Erwerb eines Grundstücks in Bernburg (Saale)/OT Gröna
Beschlussvorlage Nr. 279/10

22. Verkauf eines Grundstücks in Bernburg (Saale)/OT Gröna
Beschlussvorlage Nr. 280/10 und Beiblatt
23. Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks in Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage Nr. 284/10
24. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen
25. Personalangelegenheit
Beschlussvorlage Nr. 293/10

gez. Henry Schütze
Oberbürgermeister
und Vors. des Hauptausschusses